Deutsches Archäologisches Institut / Abteilung Athen [Editor]: Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Athenische Abteilung
49.1924 Seite 210

Höhe) stammt die Anlage wohl aus der zweiten Hälfte des IV. Jhs. Zwei Steinkisten liegen auf der Terrasse in situ.

In sehr alte Zeit scheint die Siedelung nicht hinaufzureichen. Skias[1] erwähnt nur einen zweifelhaften archaischen Fund. Die Anekdote bei Plutarch[2], nach der Phyle schon zu Peisistratos'

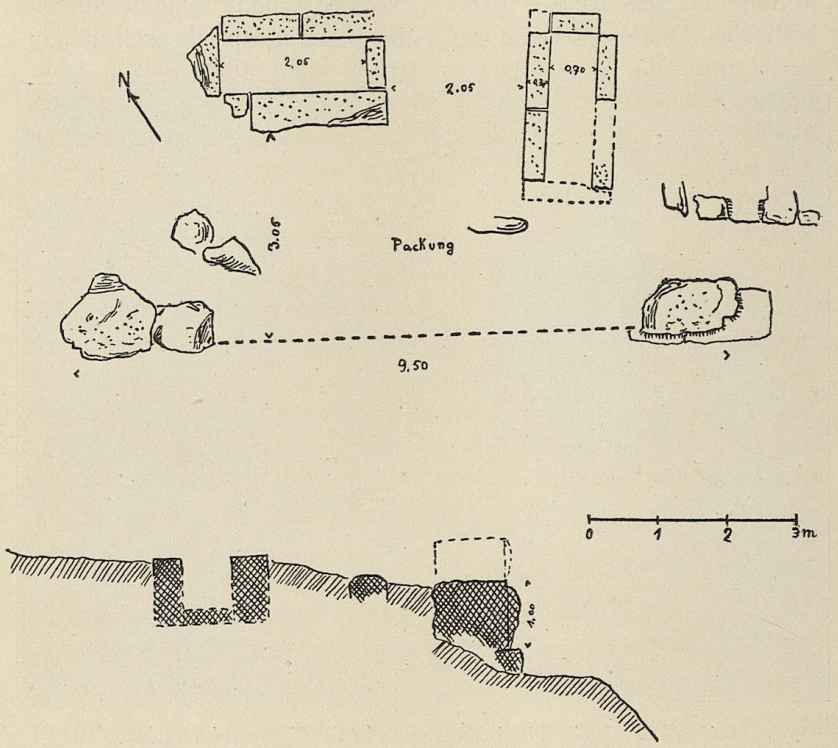

Abb. 13. Grabterrasse bei Quelle Phyli.

Zeit bestanden hätte, kann kaum als vollgültiges Zeugnis angesehen werden. Seit dem V. Jh. ist der Demos inschriftlich bezeugt[3].

[1] *Πρακτ.* 1900, 45.

[2] Plutarch, Apophthegm. Pisistr. 1 (p. 189).

[3] RE. V, 115 ff. Nr. 161. Vorgeschichtliche Besiedelung dieser Parnesregion ist bisher nur durch die Funde in der Pansgrotte bezeugt. Auch dort ist dann das Archaische spärlich vertreten, und erst im V. Jh. blühte der Kult von neuem auf. Vgl. Rhomaios *Ἐφ. ἀρχ.* 1905, 99 ff.;

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/am1924/0217
© Universitätsbibliothek Heidelberg